

Abb. 4. Entwürfe zu astronomischen Uhrwerken. Zwei Seiten aus einem der technischen Notizbücher Ph. Matth. Hahns.

Menschlichkeit legte Tal, die „Erziehung des Menschengeschlechtes“ (1780) kennen..

Durch die Bemühungen des Herrn Uhrmacher Alfred Merz in Stuttgart dessen fortgesetztem Suchen nach

Beschaffung weiterer Unterlagen über Hahn und sein Schaffen auch rege Fühlungen mit den Nachkommen der Hahn-Paulus zeitigte, gelang es, 1926 zwei für Hahns Technik sehr wichtige Dokumente aus dem fernen Kalifornien für Stuttgart zurückzugewinnen. Es handelt sich um zwei starke Oktavbücher in Pappbänden mit

Lederrücken und rotem Schnitt in der Größe 10 x 16 bzw. 17 cm, die Hahn als rein technische Notizbücher führte. Beide Bücher waren bisher im Besitz des Nachkommensverwandten Hahns: Herrn C. D. Paulus in Los Angeles. Herr Paulus nebst Familie bewahrten sich ihre alle Heimatsliebe und nahmen stets regen Anteil an den Geschicken der einzelnen Glieder der Hahn-Paulus in der Heimat. In dankenswerter Weise überließen die fernen Württemberger ihrer Heimat diese Notizbücher zur Erforschung, mit dem Wunsche, daß sie entweder Hahns Tagebüchern und zugehörigem Schriftwerk in der Stuttgarter Landesbibliothek oder einem Phil. Matth. Hahn zu widmenden Abteil des Stuttgarter Museums für vaterländische Altertümer eingeordnet und damit museal einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht würden.

Die beiden Bücher gehören der besten Schaffenszeit Hahns an; verzeichneten Daten nach mindestens der Zeit von 1772 bis 1785. Die starken Gebrauchsspuren an diesen Bänden ohne Seiten- oder Blattnumerierungen,

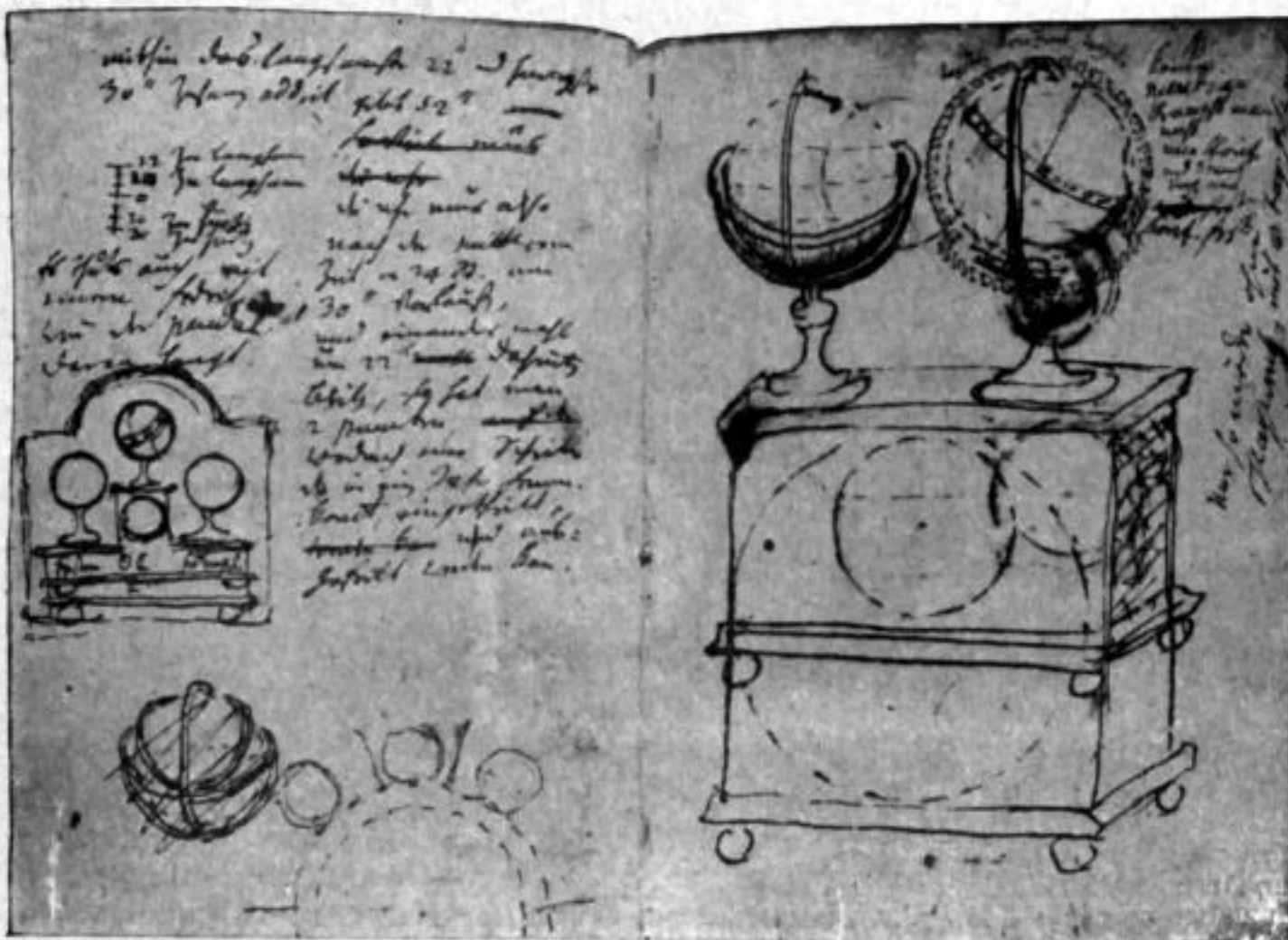


Abb. 5. Weitere Entwürfe zu astronomischen Uhrwerken. Aus Ph. Matth. Hahns technischen Notizbüchern.